

Knallige Farben und eigene Layouts

Domgymnasiasten besuchen Die-drei-???-Ausstellung in der Kinder-Akademie

FULDA

Montagmorgen, 9 Uhr: Wir, 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8e der Rabanus-Maurus-Schule, betreten gespannt die Eingangshalle der Kinder-Akademie Fulda (KAF). Dr. Yvonne Petrina, die Leiterin der Akademie, empfängt uns herzlich und führt uns durch die Ausstellung über die Werke der berühmten Illustratorin und Grafikerin Aiga Rasch.

Von der **KLASSE 8E** der **RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA**

Die Künstlerin Aiga Rasch (1941 bis 2009) entwarf die ausdrucksstarken Cover der erfolgreichen Buch- und Hörspielreihe „Die drei ???“. Pinsel und Palette dienten ihr bereits in jungen Jahren als Ersatz für Spielzeug, da es im Zweiten Weltkrieg für Rasch keine vernünftigen Spielmöglichkeiten gegeben habe, erzählt uns Petrina zu Beginn. Ihr künstlerisches

Geschick liege in der Familie – der Vater war Architekt, die Mutter Malerin und Grafikerin. Zeitungsausschnitte dienten als Inspirationsquelle für viele Buchcover der Künstlerin (zum Beispiel „Die drei ???“ und der unheimliche Drache“).

Martina Grohn, eine Mitarbeiterin der KAF, beauftragt uns anschließend, den Stil von Aiga Rasch zu bestimmen. Da

bei finden wir heraus, dass sie mit Kohle vorzeichnete und mit grelleuchtenden Filzstiften ihre Werke zum Leben erweckte. Oft fand auch ihr persönliches Monogramm Platz auf den Illustrationen.

Zunächst betrachten wir einige der 89 Cover, auf denen (fast) nie die drei Detektive selbst abgebildet sind und arbeiten unsere Lieblingscover heraus. Manche Motive über-

zeugen uns nicht, jedoch fallen uns die knalligen und kontrastreichen Farben auf. In der Ausstellung ist der Weg von der Illustration, oder – wie Rasch es nannte – „Briefmarke“, zum fertigen Buchcover für uns gut nachvollziehbar.

Bei einem Workshop zum Thema Layout erstellen wir zum Titel „Das Totentor“ unsere eigenen gruseligen Cover, bei denen unserer Fantasie keine Grenzen gesetzt werden. Anschließend dürfen wir noch einmal ganz in Ruhe eigene Eindrücke von der Ausstellung sammeln.

Insgesamt hat uns der Besuch in der Kinder-Akademie sehr beeindruckt und uns große Freude bereitet. Wir können diese informative und abwechslungsreiche Ausstellung nur weiterempfehlen.



DIE DREI ???

Die Buchreihe „Die drei ???“ stammt aus den USA. Das Detektivteam besteht aus drei Jung-Detektiven: dem intelligenten Justus, der fast immer eine Idee hat, wie man knifflige Fälle lösen kann; dem ängstlichen Sport-Ass Peter, der, wenn es darauf ankommt, aber auch sehr mutig sein kann und für seine Freunde einsteht; und der Leseratte Bob, der als hervorragender Recherchier das Team komplettiert.

Ihre Zentrale befindet sich auf dem Schrottplatz von Justus' Onkel Titus im amerikanischen Küstenort Rocky Beach. Gemeinsam übernehmen sie jeden Fall! In Deutschland erschien der erste Band 1968. Robert Arthur, der die Bücher schrieb, hatte die Lizenz erworben, Hitchcocks Namen zu verwenden, obwohl dieser selbst nie eines der Bücher geschrieben hat. Selbst das Vorwort stammt nicht von Hitchcock, wie eigentlich angegeben. Insgesamt arbeiteten bis jetzt 10 amerikanische und 14 deutsche Autoren an der Buchreihe.

Zuständig für die bekannten Buchcover war von 1971 bis 1999 die deutsche Illustratorin Aiga Rasch, die die Titelbilder im Auftrag des Kosmos-Verlags gestaltete.

Die ersten Hörspiele der Drei ???-Reihe erschienen am 12. Oktober 1979 unter dem Label Europa. Die Reihe ist die erfolgreichste Hörspielproduktion der Welt. Bis heute sind 195 Folgen aufgenommen worden. In diesem Jahr feiert die Reihe Jubiläum: ihr 50-jähriges Bestehen in Deutschland und das Erscheinen des 200. Falls.



Die Ausstellung „Die sprechenden Bilder – Aiga Rasch und Die drei ???“ ist noch bis einschließlich Sonntag, 10. Februar, in der Kinder-Akademie Fulda zu sehen. Geöffnet ist sie montags bis freitags von 10 bis 17.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 13 bis 17.30 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 5 (Einzelticket) und 18 Euro (Familienkarte). Weitere Infos gibt es im Internet: kaf.de



Yvonne Petrina und Christoph Maier freuen sich über die Ausstellung in der Kinder-Akademie. Fotos: dpa, Schule

„Mein Favorit ist ‚Teufelsberg‘“

Yvonne Petrina liest selbst gern „Die drei ???“

FULDA

Die Kinder-Akademie ist das älteste eigenständige Kindermuseum in Deutschland. Neben der Hauptattraktion, dem „Begehbaren Herz“, finden auch zahlreiche Kunstausstellungen statt. Wir sprachen dort mit der Leiterin Yvonne Petrina über die aktuelle Ausstellung zu Aiga Rasch und den Drei ???.

Von der **KLASSE 8E** der **RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA**

Welcher ist ihr persönlicher Cover-Favorit der Drei ??? und warum?

Ich finde „Im Bann des Voodoo“ gut, da das Cover sehr plakativ ist und der abgebildete

Mann dem Betrachter direkt ins Gesicht schaut, mag aber auch „Comic-Diebe“. Mein Favorit ist jedoch „Teufelsberg“, weil ich es gerade lese und sehr spannend finde.

Wie kam es dazu, dass die Ausstellung in Fulda präsentiert wird?

Es war eigentlich ein Zufall. Zwei unbekannte Männer kamen in die KAF und legten eine Visitenkarte der Drei ??? auf den Schreibtisch. Auf der Rückseite standen zwei Telefonnummern. Aus Neugier habe ich dort angerufen. Die Männer sagten, dass sie eine Ausstellung der Drei ??? präsentieren möchten. Ein paar Tage später kamen sie mit den Originalbildern von Aiga Rasch.

Wie würden Sie Aiga Rasch in drei Worten beschreiben?

Ich würde sagen, dass sie kreativ, bildhübsch und einzigartig war.

Für wen ist die Ausstellung konzipiert?

Sie richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Erwachsenen werden sich an ihre Kindheit erinnern und ihre Kindheitserinnerungen auffrischen.

Glauben Sie, dass die Drei ??? auch heute noch Kinder und Jugendliche erreichen können?

Ja, das glaube ich, wenn man bedenkt, dass auch die Hörspiele großen Erfolg haben. Ich selbst lese jedoch lieber die Bücher und habe auch die Erfahrung gemacht, dass besonders die Bilder bei den jüngeren Lesern Aufmerksamkeit erwecken. Da bin ich schon optimistisch.

Geschichten greifbar machen

Christoph Maier bringt Ausstellung nach Fulda

FULDA

Christoph Maier ist großer Fan der Drei ???.

Durch seine Bekanntschaft mit Matthias Bogucki, der Aiga Raschs Nachlass verwaltet, kam dem Fuldaer die Idee, die Buchcover-Ausstellung in seine Heimat zu holen. Wir haben ihm dazu einige Fragen gestellt.

Von der **KLASSE 8E** der **RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA**

Was macht die Drei ???-Reihe für Sie so besonders?

Der düstere, erste Eindruck, der von den Geschichten ausgeht, fesselt mich. Darüber hinaus ist die Mischung der drei Hauptfiguren so interessant, da jeder einen anderen Cha-

rakter hat und die Drei ??? sich in den Fällen dadurch wunderbar ergänzen. Auch die tollen Namen, die die verschiedenen Personen immer wieder bekommen, machen die Serie für mich einzigartig. Das sind zum Beispiel Mrs. Boggle, der Kunstlieb Victor Huguenay und Skinner, der Rivale der Drei.

Warum haben Sie die Drei ???-Ausstellung nach Fulda gebracht?

Dafür gibt es zwei Gründe. Erstens: Die Erfolgsgeschichte der Drei ??? mit vielen Hintergrundinformationen sollte für jeden aus meiner Heimat noch greifbarer werden. Zweitens: Das ganze Projekt „Die drei ???“, welches Ende 2015 begann, nach Fulda zu bringen, war natürlich eine spannende Herausforderung. Es stellten sich etwa die Fragen: Wo kann man aus-

stellen? Wer unterstützt uns mit den Kosten? Wie erreichen wir die Öffentlichkeit? Machen die Schulen mit? Finden „Die drei ???“ überhaupt eine große Resonanz in der ostthüringischen Öffentlichkeit?

Die Ausstellung dreht sich um die Buchcover der Serie. Wenn Sie ein Drei ???-Buch oder ein Hörspiel in die Hand nehmen – welche Bedeutung haben die Titelbilder für Sie?

Für mich sind die Cover die Eintrittskarte in die Geschichte, um die es sich im Buch dreht, also die ersten bildlichen Eindrücke oder Vorstellungen der Ereignisse. Das ist für mich auch das Spannende an den Fällen: Wie sich jeder Leser oder Hörer die Figuren und Orte einer Geschichte vorstellt und diese Vorstellung oft seit frühester Kindheit behält.